Modulbeschreibung 31-IndiErg-4 Softwareanwendungen für WirtschaftswissenschaftlerInnen I

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 22.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/47019717

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-IndiErg-4 Softwareanwendungen für WirtschaftswissenschaftlerInnen II

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Dietmar Bauer

Turnus (Beginn)

unregelmäßig

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul "Softwareanwendungen für WirtschaftswissenschaftlerInnen II" soll im fachlichen Kontext des Themenbereichs Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern und vertieft bzw. verbreitert die im Modul "Softwareanwendungen für WirtschaftswissenschaftlerInnen" erlernten Schlüsselkompetenzen.

Lehrinhalte

In Veranstaltungen zum Modul "Softwareanwendungen für WirtschaftswissenschaftlerInnen II" wird vorgestellt, wie in wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten Probleme unter Verwendung von Software bearbeitet bzw. gelöst werden. Inhaltlicher Schwerpunkt von Veranstaltungen kann die Vermittlung von Grundkenntnissen einer Software sein, mit der beispielsweise betriebs- und volkswirtschaftliche Daten modelliert, grafisch dargestellt und dokumentiert sowie ökonomische Modelle gelöst und visualisiert werden können. Ein anderer inhaltlicher Schwerpunkt kann in der allgemeinen Vermittlung von Grundkenntnissen in den Bereichen Programmierung, Datenaufbereitung und -visualisierung oder (statistischer) Datenanalyse liegen, die im allgemeinen wirtschaftswissenschaftlichen Kontext Anwendung finden. Weitere Schwerpunkte sind denkbar, sofern dadurch Schlüsselkompetenzen im Bereich der anwendungsorientierten computergestützten Daten- bzw. Textverarbeitung im (wirtschafts-)wissenschaftlichen Bereich erworben werden können.

Die Studierenden werden in der besuchten Veranstaltung des Moduls mit vertiefenden bzw. verbreiternden Anwendungen vertraut gemacht und vertiefen erlernte Kenntnisse der jeweiligen Softwareanwendung im Selbststudium. Der inhaltliche Schwerpunkt der Veranstaltung muss sich von dem der Veranstaltung des Moduls "Softwareanwendungen für WirtschaftswissenschaftlerInnen" unterscheiden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Vorausgesetzte Module:
31-IndiErg-3: Softwareanwendungen für WirtschaftswissenschaftlerInnen

Erläuterung zu den Modulelementen

Werden mehrere Veranstaltungen in einem Semester angeboten, so ist für den Abschluss des Moduls die Erbringung einer Studienleistung in mindestens einer der Veranstaltungen ausreichend.

Modulstruktur: 1 SL [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Softwareanwendungen für Wirtschaftswissenschaftler *Veranstaltungen des Moduls "Softwareanwendungen für WirtschaftswissenschaftlerInnen II" sollen im fachlichen Kontext des Themenbereichs Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Die Konzeption der Veranstaltungen variiert und kann in den einzelnen Semestern unterschiedlich ausfallen. Grundsätzlich wird die Veranstaltung so gestaltet, dass ein Arbeitsaufwand (inkl. Kontaktstunden) von 150 Arbeitsstunden entsteht.*	Angeleitetes Selbststudium o. Praxisstudie o. Projekt o. Seminar o. Übung o. Übung mit Praktikum o. Vorlesung mit Übungsanteil	unregelmäßig	150 h (30 + 120)	5 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Softwareanwendungen für Wirtschaftswissenschaftler (Angeleitetes Selbststudium o. Praxisstudie o. Projekt o. Seminar o. Übung o. Übung mit Praktikum o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Die Studierenden erbringen eine Studienleistung, wie z.B. ein Kurzreferat, eine kurze Ausarbeitung oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben bzw. Fallstudien oder die didaktische Aufbereitung des Stoffs.*	siehe oben	siehe oben

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen